

Steuerchaos

Nichts charakterisiert besser und eindringlicher das Chaos der heutigen Steuerpolitik als die Tatsache, daß eine Industrie nach der anderen durch Überbesteuerung zur Unrentabilität...

Weiter ist zu bedenken, daß durch den Produktionsrückgang der Brauereien die Landwirtschaft auf das empfindlichste in Mitleidenschaft gezogen wird.

Das heutige, nach rein fiskalischen Gesichtspunkten zugeschnittene Steuersystem widerlegt sich — das ist das Entscheidende an der Sache — selbst.

Das Chaos der Steuererhöhung kennzeichnet die völlige Ephemeralität unserer Steuerpolitik.

Württemberg.

Raulbrunn, 12. Mai. (Hochwasserschaden.) Das Hochwasser vom Donnerstag hat u. a. auch die im Jahr 1928 neu erbaute Eisenbahnbrücke über die Metter zwischen Jassersweiler und Schüdingen, sog. Dummelsbrücke, völlig zerstört.

Die Mettertalstraße mußte daher vom Oberamt für den gesamten Verkehr bis auf weiteres gesperrt werden.

Endersbach, Olt. Waiblingen, 12. Mai. (Bankzusammenbruch.) Hier und in den vielen Nachbarorten herrscht seit acht Tagen große Aufregung, weil die im Jahre 1922 gegründete Bankfirma Fischer u. Co. (gebürtige Endersbacher), die überall ein großes Vertrauen genoß, am Montag, den 4. Mai, ihre Zahlungen eingestellt hat.

Sirchingen, Olt. Urach, 12. Mai. (Raubüberfall auf der Sirchinger Steige.) Am Samstag vormittag ereignete sich auf der Sirchinger Steige, die nach Urach führt, ein schweres Verbrechen.

Gunningen, Olt. Tübingen, 11. Mai. (Überfall auf ein Mädchen.) Ein junges Mädchen von hier, das täglich auf dem Fahrrad ins Geschäft nach Trostingen fährt, wurde Samstag früh von einem jüngeren verheirateten Mann von Trostingen unterwegs mit einem Prügel vom Sattel geschlagen.

Esingen, 12. Mai. (Eisenbahnunfall.) Ein Eisenbahnzug fuhr der 20. Uhr in Esingen fällige, vom Schönbühl kommende Zug bei dem schrankenlosen Übergang oberhalb der Station Esingen in eine Schafherde, wobei 6 Stück getötet und mehrere verletzt wurden.

Gundersingen, Olt. Riedlingen, 11. Mai. (Raubmord?) Ein rätselhafter Fall hat sich in den letzten Tagen ereignet.

Anton Dam aus Verberlingen hatte seine hier lebende Frau besucht und sich auf den Heimweg gemacht, aber er sollte seine Heimat nicht mehr sehen.

Jahresversammlung des Deutschen Postverbands

Stuttgart, 12. Mai. Bei der aus Württemberg außerordentlich stark besuchter Jahresversammlung des Deutschen Postverbands, Bezirksverein Württemberg, nahm neben den sonstigen zur Beratung stehenden Standesfragen die Ausbrotfrage, die sich mit einer etwaigen weiteren Gehaltskürzung der Beamenschaft befaßt, einen breiten Raum ein.

Rätsel-Ecke



Bilder-Rätsel

Welches Wertwort ergibt sich bei richtiger Lösung?

Silben-Rätsel

Aus den Silben a hat cho dar den er fel ge gel hat i in krant la ne nor bis ral ral res rus sel spa spie stor ta tau ten to u un zie sind 16 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben von oben nach unten und vierte Buchstaben von unten nach oben gelesen, ein Wort von Wieland ergeben. (ch = ein Buchstabe.)

1. Griechischer König, 2. Stadt an der Nahe, 3. geistliches Musikstück, 4. Gebirge in Kleinasien, 5. Einrichtung gegenhand, 6. sagenhafter Bischof von Mainz, 7. griechischer Gott, 8. Schmuckstein, 9. Beruf, 10. Dausstier, 11. unbeliebte Pflanzung, 12. Schreibgerät, 13. Gebirge in Rußland, 14. Himmelsrichtung, 15. geographische Bezeichnung, 16. landwirtschaftliches Gerät.

Die kleine Frau Storkow

Sie starrte ihn an, als könne sie ihn nicht begreifen. „Nicht... nie eine Frau geliebt.“ „Nein!“ gähnte er freimütig. „Ich ging in meinem Schaffen auf. Mein Lebensinhalt ist mein Schaffen um die Werke. Alle meine Liebe galt ihnen. Ich hatte einfach keine Zeit, zu prüfen. Und ohne das Prüfen gibt es kein Finden.“

„Ja!“ sprach sie wieder. „Sie haben recht! Wir Frauen... vielleicht nehmen wir dem Manne oft die Sicherheit, hemmen wir ihn auf seinem Wege. Es ist wohl so! Wir sind so, wenn wir lieben. Wir sind ja unerfülllich, wenn wir lieben, wir wollen den Mann besitzen mit allen Sinnen, wir wollen, daß er in uns aufgeht bis aufs Letzte. Und das... das heißt vielleicht Hemmung. Und es mag schwer sein, sie zu überwinden! Ich wüßte nicht, ob ich... das selber vermöchte.“

bieten, daß Sie die Konzessionen zu tragbaren Bedingungen erhalten. Ich empfehle Ihnen aber in erster Linie... sich für die Konzessionen im Altai einzusetzen.“

